

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 45 (1983)
Heft: 14

Rubrik: OLMA-Nachlese

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

(Fortsetzung von Seite 872)

Der erstmals ausgestellte Rapid-Iseki TE 4370 mit 4-Zylinder Motor 26,5 kW/36 PS, synchronisierten 18 Vorwärts- und 6 Rückwärtsgängen und der neuen eleganten Form stiessen auf grosses Interesse.

Viel Neues auf dem Ladewagensektor. Das Modell Hamster 8028 vertritt die neue Generation der Ladewagenreihe von Steyr. 4 neue Typen mit einem Grün- und Dürffutterinhalt von 20–28 m³ werden dem Käufer zur Verfügung stehen. Neu beim Modell 8028 sind Dreifachförderwerk, 13 Schneidmesser mit Steinbruchsicherung und schwenkbare Stirnwand.

Zum Anlass von «20 Jahre Pöttinger Ladewagen» wurden neue Lade- und Erntewagen präsentiert. Der ausgestellte Lade-Profi II mit Rotations-Schnellladesystem, hat ein Fassungsvermögen von 31 m³. Im Schneidwerk können bis 27 Messer eingesetzt werden. Der Wagen war mit der Wunschausrüstung Doppel-Pendelachse, eine Schweizer Entwicklung der Firma O. Kurmann, Ruswil, zu sehen.



Der Mex III Profi, ein neuer, 2-reihiger Scheibenhäcksler mit Schwenkeinrichtung für Seiten- und Heckeinsatz hat einen äusserst erfolgreichen Profi-Einsatz während der diesjährigen Maiserntesaison bewiesen.

Der Rapid-Alltrac 2500–30 – mit grösserem Radstand, bietet in Verbindung mit der Neuentwicklung Heckladegerät HL-19 eine um 35% grössere Ladekapazität. Der Transporter und das Heckladegerät bilden eine Einheit, die den modernen Ansprüchen der Berggebiete voll entspricht.

Als Erweiterung für das Berglandprogramm zeigte Rapid den Motormäher 306 der Öffentlichkeit. Die 5,5 kW/8 PS Maschine ist ausgerüstet mit Revesiergetriebe, 2 Vor- und 2 Rückwärtsgänge, spiralverzahnter Achsantrieb mit Differential und Sperre.

Die Weiterentwicklung am Mähtraktor MT-250 mit einem geprüften Fahrerschutzrahmen, ausbaubar auf Kabine, ergänzen die Neuheiten der Rapid Maschinen und Fahrzeuge AG.

Service Company AG, Postfach, 8600 Dübendorf 1

«50 Jahre Ferguson-Traktoren» an der OLMA 1983

Im Jahre 1933 entwickelte Harry Ferguson den ersten Ferguson-Traktor mit der heute weltberühmten Regelhydraulik und dem 3-Punktgestänge. Das war eine revolutionäre Entwicklung, welche bis heute im Traktorenbau wegleitend war.

Zum diesjährigen Anlass «50 Jahre Ferguson-Traktoren» gewähren Massey-Ferguson und die Service-Company gemeinsam eine *Jubiläums-Prämie auf allen MF-Traktor-Modellen* (beachten Sie unsere Inserate und Plakate).

Vom weltgrössten Traktoren-Hersteller Massey-Ferguson präsentierten wir erstmals an der OLMA, die bereits seit Frühjahr in der Schweiz sehr erfolgreichen Modelle *MF 698–12 Allrad* und *MF 154–12 Allrad-Schmalspur*, den MF 698–12 in vier Ausführungen und zwar als Normal- und Allrad- mit 88-PS oder als Turbo-Ausführung mit 103-PS jeweils bei 2000 U/min.

Der *elastische Perkins-Langzeitmotor* mit 5211 cm³ Hubraum und 4-Zylindern ist spritzig aber nicht durstig. Das Synchron-Getriebe Manual Shift hat 12 Vorwärts- und 4 Rückwärts-Gänge mit bequemer Handhabung (3-stufige Kinematik) und logischer Geschwindigkeitsabstufung, den Arbeitsgeschwindigkeiten von morgen. Der Allradantrieb (Zentralantrieb) ist hydraulisch lastschaltbar und die Weitwinkel-Gelenke an den Enden der Halbachsen ergeben einen grossen Lenkeinschlag und damit eine enorme Wendigkeit. Durch ihre Untersetzung verringern die grossen Planetenradsätze in den Rädern die Belastung der Antriebswellen. Nur so kann die volle Motorenleistung auch auf die Vorderräder übertragen werden. Die *Allraddifferentialsperre Maxiblock* ist das Optimum, was heutzutage auf dem Markt zu finden ist. Die komplette Ausrüstung wird abgerundet durch die hydrostatische Lenkung, im Ölbad



laufende und hydraulisch betätigte Mehrscheibenbremsen, hydraulische Motorzapfwelle 540 und 1000 U/min (unter Last schaltbar), die Massey-Ferguson *Regelhydraulik* mit einer durchgehenden Hubkraft von 3500 kp, 2 hydraulische Zusatzsteuergeräte mit 4 Anschlüssen, das automatische Anhängerbremsventil sowie *die neue De Luxe-Kabine*, voll integriert, mit einer 100%-igen Vollrundsicht und modernster Ausrüstung.

Der MF 154-S Allrad mit 49-PS und den MF 174-S Allrad mit 65-PS *Schmalspur- oder Plantagen-Traktor* gibt es in der Schweiz in Normal- und Allrad-Ausführung, sowie mit einer Mauser-Sicherheitskabine mit Heizung, Lüftung und Schadstoff-Filter oder mit dem abklappbaren Mauser-Sicherheitsbügel. Diese Traktoren werden vor allem im Rebbau, Obstbau, Gemüsebau (Gemüsetunnel und Gewächshäuser), sowie aber auch immer mehr im normalen Landwirtschaftsbetrieb eingesetzt. Die besonderen Merkmale sind: Elastische Perkins-Diesel-Langzeitmotoren mit 3 bzw. 4 Zylindern, ein gut abgestuftes 12/4-Gang-Vollsynchrongetriebe mit dem man besser, schneller und wirtschaftlicher arbeiten kann und der Allrad mit zentralem, geschütztem Antrieb und Planetenendtrieben, mit grossem Lenkeinschlag durch Weitwinkelgelenke in den Rädern. Kleinster Wendekreisradius 3,60 m ohne Einzelradbremse. Hydrostatische Lenkung sowie hydraulisch betätigte Scheibenbremsen gehören zur Standardausrüstung. Die Zapfwelle ist unter Last schaltbar und von 540 U/min auf 1000 U/min umschaltbar und hat eine Wegzapfwelle mit zwei Geschwindigkeiten. Die Hydraulik hat Obergelenkregelung mit Kategorie I Dreipunktgestänge und einer durchgehenden Hydraulikhubkraft von 2360 kp. Die minimalste Breite aussen beträgt nur 1,29 m und die maximale Breite aussen 1,84 m. Die Spurenweiten sind vorne 5-fach und hinten 7-fach verstellbar. Als Zusatzausrüstung erhältlich: Frontlader, Allraddifferentialsperrung Maxiblok, Zusatzsteuergeräte, Frontgewichte und ein Super-Kriechganggetriebe etc.

«Schweizer LANDTECHNIK»

Administration: Sekretariat des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik – SVLT, Hauptstrasse 4, Riniken, Postadresse: Postfach, 5223 Riniken AG, Postadresse der Redaktion: Postfach 210, 5200 Brugg, Tel. 056 - 41 20 22, Postcheck 80 - 32608 Zürich.

Inseratenregie: Hofmann-Annoncen AG, Postfach 229, 8021 Zürich, Tel. 01 - 207 73 91.

Erscheint jährlich 15 Mal. Abonnementspreis Fr. 22.-. Verbandsmitglieder erhalten die Zeitschrift gratis zugestellt.

Abdruck verboten! Druck: Schill & Cie. AG, 6000 Luzern

Die Nr. 15/83 erscheint am 15. Dezember 1983
 Inseratenannahmeschluss: 28. November 1983
 Hofmann-Annoncen AG, Postfach 229,
 8021 Zürich, Telefon 01 - 207 73 91

Personelles



FAT Tänikon: Witold Zumbach 65-jährig

Ende September trat Witold Zumbach altershalber als Leiter der Sektion Feldtechnik an der Eidg. Forschungsanstalt Tänikon zurück. W. Zumbach wuchs als Auslandsschweizer in Polen auf und kam als Ingenieur-Agronom in die Schweiz zurück. Am damaligen Institut für Landarbeitstechnik und Landmaschinenwesen (IMA) befasste er sich vorab mit Problemen der Bodenbearbeitung. Auch nach dem Übertritt an die neue Eidg. Forschungsanstalt Tänikon blieb er diesem Spezialgebiet treu und bearbeitete in den letzten Jahren vor allem Fragen der pfluglosen Feldbestellung sehr intensiv. Als langjähriger Leiter der Sektion Feldtechnik pflegte Zumbach viele fachliche Kontakte im In- und Ausland und legte auf eine umfassende Publikation der Versuchs- und Untersuchungsergebnisse besonderen Wert. Ad multos annos! (FAT)

Anmerkung der Redaktion: Wir gratulieren Herrn Witold Zumbach zum 65. Geburtstag und zu dem damit verbundenen, wohlverdienten Ruhestand. Ihm und seiner charmanten Gemahlin wünschen wir einen langen und abwechslungsreichen Lebensabend bei guter Gesundheit. Für die angenehme und fruchtbare Zusammenarbeit während der IMA- und FAT-Jahre danken wir Herrn Zumbach recht herzlich.